

Unterrichtung

Hannover, den 18.06.2019

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Erfolgsgeschichte fortschreiben - IdeenExpo unterstützen

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU - Drs. 18/1075

Beschluss des Landtages vom 13.11.2018 - Drs. 18/2096 (nachfolgend abgedruckt)

Erfolgsgeschichte fortschreiben - IdeenExpo unterstützen

Die IdeenExpo in Hannover hat sich als wichtiges außerschulisches Bildungsangebot etabliert, um Schülerinnen und Schüler auch über die Landesgrenzen Niedersachsens hinweg näher an Berufsfelder im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich heranzuführen. Mit der beispielhaften Kooperation von Land und Wirtschaft wird ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet und die wichtige schulische Arbeit zur Studien- und Berufsorientierung ergänzt. Die IdeenExpo hat sich in den letzten Jahren zu einem bundesweit beachteten Leuchtturmprojekt gegen den Fachkräftemangel entwickelt.

Der Landtag begrüßt

- das wertvolle Engagement der Gremien und Organisatoren der „IdeenExpo“, der Unternehmen, Verbände, Hochschulen und Schulen, die mit hohem finanziellen und personellen Einsatz diese Veranstaltung alle zwei Jahre zum Erfolg führen,
- das seit der Gründung durchgängig vom Land Niedersachsen eingebrachte finanzielle und ideale Engagement zur Unterstützung der IdeenExpo.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

1. die Weiterentwicklung der Ideen-Expo auch in den kommenden Jahren zu unterstützen, sie als einen wichtigen Baustein bei der Berufsorientierung junger Menschen anzusehen und in weitere Planungen zu einer verstärkten Berufsorientierung zu integrieren,
2. auf Bundesebene dafür zu werben, dass durch einen eigenen finanziellen Beitrag des Bundes die IdeenExpo unterstützt und als nationales Leitprojekt gestärkt werden kann, damit das Ziel einer hälftigen Finanzierung der Veranstaltung durch die private und die öffentliche Seite soweit wie möglich verwirklicht wird,
3. zu prüfen, wie Start-ups eine Teilnahme erleichtert werden kann,
4. gemeinsam mit den Partnern in Wirtschaft und Verbandswesen zu diskutieren, wie die Themen Innovation und Digitalisierung auf der IdeenExpo künftig noch weiter ausgebaut werden können,
5. eine Präsenz der acht Innovationszentren auf der IdeenExpo zu gewährleisten, um die regionalen Ansprechpartner für Innovation bekannter zu machen,
6. in Erfahrung zu bringen, ob die teilnehmenden Schulen einen Bedarf an weiterer Unterstützung der pädagogischen Vor- und Nachbereitung der IdeenExpo haben.

Antwort der Landesregierung vom 18.06.2019

Die IdeenExpo ist Europas größtes Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik und wird weit über die Landesgrenzen Niedersachsens hinaus als wertvoller Beitrag zur Beruflichen Orientierung (BO) angesehen. So zählte die Veranstaltung im Jahr 2017 rund 360 000 Besucherinnen und Besucher.

Mit ihrem vielfältigen Angebot bietet die IdeenExpo den Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen die Möglichkeit, Erfahrungen im Umgang mit Innovationen und Technik zu machen und entsprechende Berufsfelder kennenzulernen. Der teils niedrighschwellige Zugang sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler etwaige Berührungsängste abbauen und zum Mitmachen animiert werden. Die IdeenExpo will insbesondere auch Mädchen und junge Frauen für die MINT-Berufe begeistern.

Dadurch ist die IdeenExpo als außerschulisches Bildungsangebot eine hervorragende Ergänzung zu den schulischen Angeboten und ein wichtiger Baustein der BO, der mittlerweile in vielen schuleigenen BO-Konzepten zum festen Bestandteil geworden ist.

Neben dem Beitrag, den die Veranstaltung für den BO-Prozess der jungen Menschen leistet, wirkt sie dem Mangel an Nachwuchskräften im MINT-Bereich entgegen. Die IdeenExpo findet seit 2007 im Zweijahresrhythmus statt und wird 2019 bereits zum siebten Mal durchgeführt. Auch im Rahmen der kommenden IdeenExpo werden wieder zahlreiche Mitmach-Exponate, Interaktionen, Live-Experimente, Bühnenshows und Workshops angeboten.

Die IdeenExpo hat drei Einnahmesäulen: Zahlungen der ausstellenden Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Förderung und Leistungen von Unterstützern ohne Gegenleistung.

Dies vorausgeschickt, wird zu den Nummern 1 bis 6 der Landtagsentschließung Folgendes ausgeführt:

Zu 1:

Die IdeenExpo als Mitmach- und Erlebnisveranstaltung ist mit ihrem vielfältigen Angebot mittlerweile zu einer festen Institution geworden, die jungen Menschen Berufsfelder im MINT-Bereich näherbringt. Durch das Engagement zahlreicher Akteure wie Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, nicht-staatliche Organisationen und Schulen aus Niedersachsen wird dem Mangel an Nachwuchskräften in den entsprechenden Bereichen entgegengewirkt. Gleichzeitig erhalten die Schülerinnen und Schüler durch ihren Besuch der IdeenExpo wichtige Impulse für ihren Prozess zur Beruflichen Orientierung (BO) - eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Durch das Inkrafttreten des neuen BO-Erlasses des Kultusministeriums am 01.10.2018 wird der BO in Niedersachsen an allen Schulformen eine noch stärkere Bedeutung beigemessen. Insbesondere im Sekundarbereich II an den Gymnasien und Gesamtschulen tragen der neue Erlass und die mit ihm verbundenen Unterstützungselemente dazu bei, dass der bereits im Sekundarbereich I forcierte systematische und kumulativ aufbauende BO-Prozess fortgesetzt wird. Die IdeenExpo ist ein wichtiger Baustein, der dazu geeignet ist, den zu initiierten BO-Prozess nachhaltig zu unterstützen.

Daher soll auch in den kommenden Jahren die Weiterentwicklung der IdeenExpo forciert werden, damit diese eine noch bedeutendere Rolle im Rahmen der BO einnimmt.

Zu 2:

Bereits jetzt zählen zu den Partnern der IdeenExpo das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Dieses Engagement drückt die hohe Wertschätzung für die IdeenExpo auch auf Bundesebene aus. Nach einem ersten Gespräch zwischen Wissenschaftsminister Thümler und der Bundesministerin für Bildung und Forschung in 2018 zur Finanzierung der IdeenExpo 2019 und darüber hinaus wird das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur weitere Gespräche mit dem Bund zur Finanzierung der IdeenExpo 2021 aufnehmen.

Zu 3:

Am 15.01.2019 fand ein Gespräch des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) mit Vertreterinnen und Vertretern von Start-up-Zentren in Hannover, der IdeenExpo sowie verschiedenen Bildungs- und Wirtschaftsfördereinrichtungen statt (hannoverimpuls, NBank, Innovationszentrum, Private Hochschule Göttingen, Herschelschule Hannover, Allianz für die Region, JUNIOR IW Köln, Venture Villa).

Die IdeenExpo GmbH hat sich sehr interessiert daran gezeigt, dem Thema Gründungen/Entrepreneurship durch interaktive Formate eine größere Bedeutung beizumessen. Vereinbart wurde, dass die oben genannten Akteure prüfen, in welcher Form sie sich auf der IdeenExpo präsentieren können. Die IdeenExpo bestätigte am 02.05.2019, dass mit den o. b. Akteuren folgende Aktionen geplant sind, die für gründungsinteressierte Schülerinnen und Schüler oder ggf. für bereits gegründete Start-ups von Interesse sein könnten:

Workshops:

Anbieter: VentureVilla, 2 Workshops mit dem Thema: Pitch dich selbst – präsentiere wie ein Startup

Anbieter: Private Hochschule Göttingen, 6 Workshops mit dem Thema: Gründerexpress – bring Ideen in Bewegung!

Anbieter: JUNIOR IW Köln, 5 Workshops mit dem Thema: Geschäftsidee lernt laufen - Wie gründe ich ein (Schüler-)Unternehmen?

Anbieter: Allianz für die Region, 4 Workshops mit dem Thema: Ideation – kreative Ideenentwicklung

Bühnenprogramm:

Die Gründer der Start-ups Maphi/Edutapps (21. Juni 2019 um 13:30 Uhr) und QuizCo (17. Juni 2019 um 10:00 Uhr) werden jeweils einen Auftritt auf der Bühne Sieben haben und sich und ihr Produkt vorstellen.

Darüber hinaus hat die IdeenExpo alle Start-up-Zentren zu der Veranstaltung eingeladen (siehe auch zu Nummer 5).

Zu 4:

Wie bereits das Programm der IdeenExpo 2019 „DEINE Ideen verändern!“ ausweist, wird den Themen Innovation und Digitalisierung in diesem Jahr ein stärkeres Gewicht beigemessen. Während der Aspekt der Innovation bei allen zwölf Themenbereichen grundsätzlich impliziert ist, wird der Digitalisierung dieses Mal ein eigenständiger Bereich „Digitale Welten“ zugewiesen. Zahlreiche Aussteller und drei Sonderflächen bieten den Besucherinnen und Besuchern Einblicke in dieses Feld. Die IdeenExpo GmbH führt dazu auf ihrer Homepage aus:

„In der CodingWorld werden Workshops angeboten, in denen die Jugendlichen selbst verschiedenste Anwendungen programmieren und testen, so schnuppern sie in die Welt der Informatik hinein. Der E-Sport-Bereich wird zeigen, dass der Wettkampf in Computerspielen nicht einfach nur Spielerei ist. Computerspiele abseits der üblichen Pfade präsentiert der GamesSquare - genau wie die Berufsbilder dahinter.“ (vgl.: <https://www.ideenexpo.de/die-idee#diethemenbereiche> abgerufen am: 06.05.2019)

Auch zukünftig soll mit den Partnern in Wirtschaft und Verbandswesen diskutiert und darauf geachtet werden, dass die IdeenExpo den sich schnell wandelnden Arbeitsmarkt berücksichtigt und so zukunftsfähige Branchen abbildet. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Schülerinnen und Schüler auch perspektivisch von dem Besuch der IdeenExpo optimal profitieren.

Zu 5:

Zur Umsetzung des Landtagsbeschlusses ist zwischen dem MW und der IdeenExpo GmbH verabredet worden, dass alle interessierten Start-up-Zentren auf die Veranstaltung eingeladen werden (siehe zu 3.). Eine Dauerpräsenz auf der IdeenExpo ist vonseiten der Start-up-Zentren als nicht zielführend angesehen worden, da die Zielgruppe dort nur partiell erreicht wird.

Zu 6:

Die pädagogisch-didaktische Begleitung, Beratung und Unterstützung des Teams der IdeenExpo wurde bereits bei den letzten Veranstaltungen sichergestellt. Das Kultusministerium stellt hierfür drei Lehrkräften unterschiedlicher Schulformen jeweils zwei Anrechnungstunden zur Verfügung. So wurde zugleich gewährleistet, dass die Jugendlichen nachhaltig vom Angebot der IdeenExpo profitieren können. Durch die Installation einer „LehrerLounge“ konnten und können sich Lehrkräfte zudem austauschen, Möglichkeiten zur gezielten Vor- und Nachbereitung diskutieren sowie sich zu

aktuellen Schulthemen im Rahmen von Kurzvorträgen informieren. Das Kultusministerium wird in diesem Jahr erstmalig mit Fachvorträgen zum Thema Kompetenzfeststellungsverfahren in der BO und Bildung 2040 in der LehrerLounge präsent sein.

Zudem erhalten die Lehrkräfte zur Unterstützung ihrer Berufsorientierungsmaßnahmen an den Schulen nun sowohl durch das vom Kultusministerium bereitgestellte „Musterkonzept mit Handreichungen - Berufs- und Studienorientierung“ als auch durch das Handbuch „Berufliche Orientierung wirksam begleiten - Module für Gymnasien, Gesamtschulen und Berufliche Gymnasien in Niedersachsen“ geeignete Impulse, die ihnen auch bei der Vor- und Nachbereitung des Besuchs der IdeenExpo helfen können. Diese beiden Instrumente, die die Lehrkräfte bei der zielgerichteten Begleitung des BO-Prozesses ihrer Schülerinnen und Schüler unterstützen, standen bei der letzten IdeenExpo 2017 noch nicht zur Verfügung.

(Verteilt am 21.06.2019)